

FONDATION ROBERT  
**SCHUMAN**

30

## Der Brief

Dienstag 22. Februar 2022

Nummer 968

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Im Februar 1992 wurde die Stiftung gegründet. Sie feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

### Russland, die Ukraine und das Völkerrecht

Autor : Fondation Robert Schuman



Die seit 2014 durchgeführten russischen Aktionen in der Ukraine und die Spannungen, zu denen sie führen, verschleiern die rechtlichen Aspekte dieser Aggressionen und öffnen so den Weg für Propaganda und Ungenauigkeiten. Um zu einem besseren Verständnis der Herausforderungen beizutragen, beschränkt sich der vorliegende

Beitrag auf die rechtlichen Aspekte einer ansonsten eminent politischen Frage. Denn wir erleben einen spektakulären Bruch der internationalen Ordnung und eine Verletzung von Verpflichtungen und Verträgen, die von einem ständigen Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen unterzeichnet wurden, wie es sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben hat.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

**Neuigkeiten** : 30. Geburtstag - Leitartikel **Stiftung** : Veröffentlichung - Konferenz/Senat - Preis/Journalismus - Afrika - Gesundheit/Europa - Atlas/Europa **Kommission** : Weltraum - Verteidigung **Parlament** : Ukraine - Eurovignette - Energie/Meer - Arbeitsschutz - Kampf/Krebs - Sicherheit/Spielsachen **Rat der Europäischen Union** : Weltraum - Handel - Arbeit/Beschäftigung - Landwirtschaft/Fischerei **Diplomatie** : Afrika - Barkhane/Takuba - Ukraine/Russland **Gerichtshof** : Konditionalitätsmechanismus **Europäische Agenturen** : Airbus **Deutschland** : Sicherheit **Malta** : Wahlen **Ukraine** : Russland **Europarat** : Belgien - Frankreich - Malta **NATO** : Russland/Ukraine **IWF** : Neustart/EU - Spanien **WTO** : China **G20** : Finanzen **Berichte / Studien** : Neustart/EU **Kultur** : Olympische Spiele - Film/Berlin - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Athen - Ausstellung/Tallinn - Ausstellung/Bergen - Ausstellung/Bilbao - Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Münster - Ausstellung/Prag - Ausstellung/London

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

**Neuigkeiten :**

[Die Stiftung feiert ihr 30-jähriges Bestehen](#)

Vor 30 Jahren, am 21. Februar 1992, wurde die Gründung der Robert-Schuman-Stiftung im Amtsblatt angekündigt. Anlässlich dieses Jahrestages teilen wir mit Ihnen



einige Dokumente aus der damaligen Zeit, um unsere Geschichte nachzuvollziehen. Der Präsident der Stiftung, Jean-Dominique Giuliani, berichtet uns darüber. Und um Sie in das Jahr 1992 zurückversetzen zu können, bieten wir Ihnen ebenso ein kurzes Quiz an. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihre Unterstützung... [Fortsetzung](#)

### Die Robert-Schuman-Stiftung wird 30 Jahre alt



Wenige Monate nach dem Fall der Berliner Mauer gründeten herausragende Persönlichkeiten die Robert-Schuman-Stiftung, um sich der Wiedervereinigung Europas zu widmen. Drei Jahrzehnte lang begleitete die Stiftung die Entwicklungen in Europa und die Transformation der Europäischen Union. "Heute", schreibt Jean-Dominique Giuliani, "sind wir überzeugt, dass es noch viel zu tun gibt, um ein in der Geschichte der Menschheit beispielloses Projekt zu vollenden, und wir setzen all unsere Kräfte in den Dienst dieses Ideals, das über uns hinausgeht".. [Fortsetzung](#)

### Stiftung :

#### Européen, sans complexes



In seinem neuen Buch wendet sich Jean-Dominique Giuliani, Präsident der Stiftung, ohne Komplexe an seine Mitbürger, die die Lügen über die Europäische Union zurückweisen und gleichzeitig unermüdlich zu ihrer Verbesserung beitragen sollen. Denn in Europa haben immer die Ideen der Grande Nation die Nase vorn: Europa bedeutet für Frankreich und die Franzosen immer einen Zugewinn und keinen Verlust. Das Buch ist im Verlag Marie B erschienen und in gedruckter Form, auf der Website der Stiftung und im Buchhandel erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

#### Konferenz über Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik



Am 25. Februar spricht Jean-Dominique Giuliani auf der Interparlamentarischen Konferenz über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP), die im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft im französischen Senat stattfindet. Er wird bei der Podiumsdiskussion "Angesichts der großen internationalen Herausforderungen, welche strategische Autonomie für die Europäische Union?" sprechen... [Fortsetzung](#)

#### Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2022



Die Ausschreibungen für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2022, dessen Partner die Stiftung ist, sind bis zum 1. März in den Kategorien Nachrichten, Dokumentation und Investigation geöffnet. Außerdem wird ein Sonderpreis der Jury verliehen, um herausragende Projekte und Arbeiten hervorzuheben, die nicht ganz in eine dieser Kategorien passen. Die Preise werden am 6. Juli in Paris verliehen... [Fortsetzung](#)

#### Welcher neue Pakt mit Afrika?



Im Vorfeld des Gipfeltreffens zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union am 17. und 18. Februar organisierte die Stiftung am 15. Februar eine Online-Debatte über die Zukunft der afrikanisch-europäischen Beziehungen mit Sébastien Treyer, Direktor des Instituts für nachhaltige Entwicklung und internationale Beziehungen (IDDRI), und Benedikt Erforth, Forscher am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik. Diese Videokonferenz fand im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft statt... [Fortsetzung](#)

#### Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Da die Zahl der Ansteckungen und Krankenhausaufenthalte zurückgegangen ist, lockern die europäischen Länder die Restriktionen. Der Gesundheitspass ist in Österreich, Dänemark, der Tschechischen Republik und Portugal nicht mehr oder bald nicht mehr erforderlich. In Deutschland haben ungeimpfte Personen ab dem 4. März wieder Zugang zu Bars und Restaurants, wenn sie einen negativen Test vorweisen. In Frankreich ist es wieder möglich, in Zügen und Kinos zu essen und zu trinken. In Belgien ist Telearbeit nicht mehr obligatorisch und alle Arten von öffentlichen Veranstaltungen sind drinnen und draußen erlaubt. In Italien besteht im Freien keine Maskenpflicht mehr, aber seit dem 15. Februar dürfen Personen über 50 Jahre, die nicht geimpft sind, nicht mehr arbeiten

und somit kein Gehalt mehr beziehen. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource.. [Fortsetzung](#)

### Ständiger Atlas der Europäischen Union



Um Europa im Jahr 2022 besser zu verstehen, bietet der einzigartige Ständige Atlas der Europäischen Union einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Der Bericht steht als digitale Version zur Verfügung... [Fortsetzung](#)

### Kommission :

#### Auf dem Weg zu einem satellitengestützten Konnektivitätssystem



Die Kommission schlug am 15. Februar eine Verordnung für eine sichere Weltraumkonnektivität vor und veröffentlichte eine Mitteilung über das Konzept der Europäischen Union für das Weltraumverkehrsmanagement. Ziel der sicheren Weltraumkonnektivität ist es, den ununterbrochenen Zugang zu satellitengestützten Telekommunikationsdiensten zu gewährleisten und den Bürgern eine schnelle und zuverlässige Telekommunikation zu ermöglichen. Seine Gesamtkosten werden auf 6 Mrd. € geschätzt, wovon die EU 2,4 Mrd. € beisteuern wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Vorschläge zur Stärkung der europäischen Verteidigung



Die Kommission hat am 15. Februar Maßnahmen zur Schaffung eines stärker integrierten und wettbewerbsfähigen europäischen Verteidigungsmarktes vorgestellt. Sie schlägt vor, in die Verteidigungsforschung und -kapazitäten zu investieren und die gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsfähigkeiten zu fördern, die in der EU gemeinsam entwickelt werden. Die Kommission fordert die Mitgliedstaaten auf, weitere Fortschritte in Richtung einer rationalisierten und stärker konvergierenden Praxis der Waffenexportkontrolle zu machen. Darüber hinaus ruft sie dazu auf, den Schutz der europäischen Weltraumressourcen und die Widerstandsfähigkeit zu stärken, insbesondere im Hinblick auf die Bekämpfung hybrider Bedrohungen... [Fortsetzung](#)

### Parlament :

#### Genehmigung eines Darlehens von 1,2 Mrd. € an die Ukraine



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 16. Februar eine Finanzhilfe in Form eines Darlehens für die Ukraine in Höhe von 1,2 Milliarden € genehmigt. Ziel dieser Hilfe ist es, der Ukraine in einer akuten Krisensituation schnelle Unterstützung zukommen zu lassen und die Widerstandsfähigkeit des Landes zu stärken. Die Abgeordneten stellten klar, dass die Gelder im Gegenzug für wirksame demokratische Mechanismen und Garantien für die Einhaltung der Menschenrechte ausgezahlt werden sollen... [Fortsetzung](#)

#### Verabschiedung der Reform über die Erhebung von Gebühren für den Güterverkehr



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments verabschiedeten am 17. Februar endgültig die Reform über die Gebührenerhebung im Straßengüterverkehr, die künftig auf der Entfernung und nicht mehr auf der Zeit basieren wird, um die Prinzipien des Verursacher- und Nutzerprinzips besser widerzuspiegeln. Die Regeln für die Gebührenerhebung werden auf Busse, Lieferwagen und Pkw ausgeweitet. Die Mitgliedstaaten müssen die Gebühren für Fahrzeuge mit keinen oder geringen Emissionen erheblich senken... [Fortsetzung](#)

#### Eine europäische Strategie für erneuerbare Meeresenergie



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 16. Februar einen Bericht angenommen, in dem sie dazu aufrufen, die Entwicklung von erneuerbaren Energien auf See zu beschleunigen, um die Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu erreichen. Sie betonen die Notwendigkeit, die Genehmigungsverfahren zu verkürzen und fordern die Mitgliedstaaten auf, einen transparenten Prozess einzuführen. Die Abgeordneten betonen, wie wichtig es ist, einen Konsens in der Öffentlichkeit über Offshore-Windkraftprojekte herzustellen, und erinnern daran, dass sie für die marine

Biodiversität von Vorteil sein können, wenn sie auf nachhaltige Weise geplant und gebaut werden... [Fortsetzung](#)

### Genehmigung der Änderung der Regeln für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz



Das EU-Parlament hat am 17. Februar die Überarbeitung der Regeln zur Begrenzung der Exposition von Arbeitnehmern gegenüber krebserregenden, erbgutverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Stoffen angenommen. Die Kommission muss bis Ende 2022 eine Definition vorschlagen und eine indikative Liste gefährlicher Arzneimittel erstellen und gleichzeitig Leitlinien für den Umgang mit diesen Stoffen ausarbeiten. Die Richtlinie muss nun vom Rat angenommen werden... [Fortsetzung](#)

### Empfehlungen für eine Strategie zur Krebsbekämpfung



Das Europäische Parlament hat am 17. Februar Empfehlungen für eine umfassende und koordinierte Strategie zur Bekämpfung von Krebs angenommen. Dabei wurde die Bedeutung von Präventionskampagnen hervorgehoben. Die Abgeordneten sprechen sich für einen besseren Zugang zu hochspezialisierter Ausrüstung und Pflege aus und plädieren für eine Diversifizierung der Lieferketten für Medikamente. Sie wollen auch ein "Recht auf Vergessen" für Patienten zehn Jahre nach Abschluss ihrer Behandlung garantieren... [Fortsetzung](#)

### Sicherheit von Spielsachen



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments betonten in einem am 16. Februar verabschiedeten Bericht die Notwendigkeit, die EU-Vorschriften für Spielzeug an neue wissenschaftliche und technologische Entwicklungen anzupassen. Sie fordern die Kommission auf, sicherzustellen, dass alle Spielzeuge auf dem europäischen Markt, unabhängig davon, wo sie hergestellt wurden, der Richtlinie über die Sicherheit von Spielzeug entsprechen. Sie betonen die Bedeutung der Einhaltung der Vorschriften für Chemikalien und fordern die Mitgliedstaaten auf, ihre Marktüberwachungsaktivitäten zu koordinieren, um gefährliches Spielzeug besser erkennen zu können... [Fortsetzung](#)

## Rat der Europäischen Union :

### Informelles Treffen der Weltrauminister



Die für Raumfahrt zuständigen Minister trafen sich am 16. Februar in Toulouse und diskutierten die Pläne für eine europäische Konnektivitätskonstellation sowie die Festlegung gemeinsamer Regeln für die Verwaltung des Weltraumverkehrs. Sie tauschten sich über den europäischen Fahrplan für die weltraumgestützte Beobachtung der Erde und des Klimas sowie über die europäischen Ambitionen im Bereich der Wissenschaft und der Erforschung des Weltraums aus. In einer Rede an die Minister kündigte der französische Präsident Emmanuel Macron die Einsetzung einer Expertengruppe an, die die zugänglichen Optionen analysieren und den Mitgliedstaaten Empfehlungen vorlegen soll... [Fortsetzung](#)

### Informelles Treffen der Handelsminister



Die Handelsminister erörterten auf ihrem Treffen am 13. und 14. Februar in Marseille die Neuausrichtung der Handelspolitik, die seit einigen Jahren stattfindet, sowie die Prioritäten für die Welthandelsorganisation (WTO), d. h. Fischerei, Landwirtschaft und Gesundheit. Sie sprachen über den Handel mit Afrika und den USA, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung der nächsten Sitzung des Rates für Handel und Technologie. Darüber hinaus tauschten sie sich über die Auswirkungen der von China gegen Litauen verhängten Zwangsmaßnahmen auf das Funktionieren des europäischen Binnenmarkts aus... [Fortsetzung](#)

### Informelles Treffen des Rates Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz



Die Minister für Arbeit und Soziales diskutierten am 15. Februar in Bordeaux über die Auswirkungen des digitalen Wandels und des Klimawandels auf den Arbeitsmarkt. Sie tauschten sich darüber aus, wie wichtig es ist, in Kompetenzen zu investieren, um den Bedarf zu ermitteln und zu antizipieren, um in den Berufen der Zukunft auszubilden. Sie

sprachen über die Frage, wie Arbeitnehmer bei beruflichen Übergängen unterstützt werden können, um sich weiterzuentwickeln oder umzuschulen. Sie betonten, dass es wichtig sei, den europäischen und nationalen sozialen Dialog über die Herausforderungen des digitalen und ökologischen Übergangs zu stärken... [Fortsetzung](#)

### Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister



Die Landwirtschaftsminister diskutierten am 21. Februar über die Kohärenz zwischen dem Grünen Pakt, der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der Handelspolitik. Sie betonten die Notwendigkeit, die in der EU vorgeschriebenen gesundheitlichen und ökologischen Produktionsstandards besser mit denen für importierte Agrar- und Lebensmittelprodukte zu verknüpfen. Die Minister erörterten auch das Risiko, dass importierte Produkte zur Entwaldung und Waldschädigung beitragen könnten. Sie nutzten die Gelegenheit, um über die steigenden Kosten für Energie, Düngemittel und Futtermittel zu sprechen... [Fortsetzung](#)

### Diplomatie :

#### EU-Afrika Gipfel



Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union und der Afrikanischen Union trafen sich am 17. und 18. Februar in Brüssel mit dem Ziel, eine erneuerte Partnerschaft für Solidarität, Sicherheit, Frieden und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu festigen. Sie einigten sich darauf, durch die Bereitstellung von 3 Milliarden € durch die EU im Rahmen des COVAX-Mechanismus einen fairen und gerechten Zugang zu Impfstoffen zu gewährleisten. Die EU kündigte Investitionen in Höhe von 150 Mrd. € an. Die Staats- und Regierungschefs bekräftigten ihren Wunsch nach einer Zusammenarbeit zwischen den beiden Kontinenten zur Verbesserung von Frieden und Sicherheit. Sie bekundeten ihre Unterstützung für den Ausbau von Kapazitäten und Ausrüstung, um die von afrikanischen Streitkräften geführten autonomen Friedensoperationen zu stärken... [Fortsetzung](#)

#### Rückzug aus Mali und aus den Operationen Barkhane und Takuba



In einer gemeinsamen Erklärung zum Kampf gegen die terroristische Bedrohung und zur Unterstützung von Frieden und Sicherheit in der Sahelzone und Westafrika kündigten Frankreich, seine europäischen Partner und Kanada am 17. Februar den Rückzug aus Malis und aus den militärischen Anti-Dschihadisten-Operationen Barkhane und Takuba an. Die Länder forderten die malischen Behörden auf, die verfassungsmäßige Ordnung wiederherzustellen, und bekräftigten ihre Bereitschaft, ihre militärische Unterstützung auf Malis Nachbarländer in Westafrika und am Golf von Guinea auszuweiten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Treffen der Außenminister



Die Außenminister verurteilten auf ihrem Treffen am 21. Februar erneut die russischen Militäroperationen in der Ukraine und erörterten die geplanten Sanktionen. Sie riefen die Führung in Bosnien und Herzegowina auf, die Einhaltung der Verfassung und die Aufrechterhaltung der Institutionen zu gewährleisten. Sie tauschten sich über die Umsetzung der Ergebnisse der COP26 aus. Sie verabschiedeten Sanktionen gegen verantwortliche Amtsträger aus Syrien, Burma und der annektierten Krim. Sie verlängerten die koordinierte maritime Präsenz im Golf von Guinea um zwei Jahre und richteten eine neue maritime Interessenszone im Nordwesten des Indischen Ozeans ein. Außerdem fand eine gemeinsame Ratssitzung der Union und des Golfkooperationsrates statt... [Fortsetzung](#)

### Gerichtshof :

#### Rechtsstaatlichkeit : Ablehnung der Klagen von Polen und Ungarn



Der Europäische Gerichtshof wies am 16. Februar die Klagen von Ungarn und Polen ab, die darauf abzielten, die Verordnung für nichtig zu erklären, die eine Konditionalitätsregelung für den Schutz des EU-Haushalts im Falle eines Verstoßes gegen die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit durch einen Mitgliedstaat einführt. Der Gerichtshof ist der Ansicht, dass die Verordnung die Zuständigkeiten der Union respektiert, da das in der Verordnung vorgesehene Verfahren nur im Falle eines Verstoßes gegen die Rechtsstaatlichkeit, der die ordnungsgemäße Verwaltung des Haushalts der Union gefährdet, eingeleitet werden kann. Der Gerichtshof erinnerte jedoch daran, dass Konditionalitätsmaßnahmen nur im strengsten Sinne des Wortes angewendet werden

dürfen. Die Präsidentin der Kommission, Ursula von der Leyen, erklärte, dass die Kommission in Kürze Leitlinien zur Klärung der Anwendungsmodalitäten des Mechanismus annehmen und "entschlossen handeln wird, wenn die Bedingungen der Verordnung erfüllt sind"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Europäische Agenturen :

### Airbus verzeichnet den größten Gewinn in seiner Geschichte



Das europäische Unternehmen Airbus veröffentlichte am 17. Februar seine Ergebnisse für das Jahr 2021 und seine Prognosen für das Jahr 2022. Das Unternehmen verzeichnete einen Anstieg der Auftragseingänge und einen Anstieg der Einnahmen um 4% auf 52,1 Mrd. € im Vergleich zu 49,9 Mrd. € im Jahr 2020. Airbus erklärt diesen Anstieg mit der höheren Anzahl an Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen. Insgesamt wurden 2021 611 Verkehrsflugzeuge und 338 Hubschrauber ausgeliefert... [Fortsetzung](#)

## Deutschland :

### Münchner Sicherheitskonferenz



Die Münchner Sicherheitskonferenz fand vom 18. bis 20. Februar statt. Vor dem Hintergrund einer Verschärfung des Konflikts im Donbass und in Abwesenheit eines russischen Vertreters erinnerten die Vertreter der atlantischen Allianz daran, dass im Falle einer Invasion der Ukraine weitreichende Sanktionen gegen Russland verhängt würden. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj forderte einen genauen Zeitplan für den Beitritt seines Landes zur NATO und rief den Westen dazu auf, seine "Appeasement"-Politik gegenüber Russland aufzugeben... [Fortsetzung](#)

## Malta :

### Parlamentswahlen am 26. März



Der maltesische Premierminister Roberto Abela forderte Präsident George Vella am 20. Februar auf, das Parlament aufzulösen, damit die Parlamentswahlen am 26. März und nicht zum geplanten Termin im Juni stattfinden können... [Fortsetzung](#)

## Ukraine :

### Reaktionen auf die russische Aggression



Der französische Präsident Emmanuel Macron, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und der amerikanische Präsident Joe Biden trafen sich am 21. Februar, um die Anerkennung der Unabhängigkeit der ukrainischen Regionen Donezk und Luhansk durch Russland zu verurteilen und sich über weitere Maßnahmen abzustimmen. Die USA beschlossen ein erstes Paket von Sanktionen. In einer gemeinsamen Erklärung verurteilten die Präsidentin der Kommission Ursula von der Leyen und der Präsident des Europäischen Rates Charles Michel "eine flagrante Verletzung des Völkerrechts sowie der Minsker Vereinbarungen" und kündigten gezielte Sanktionen gegen die beteiligten Personen an. Die EU-Außenminister treffen sich am 22. um diese Sanktionen anzunehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Europarat :

### Belgien für Verstöße gegen die Europäische Sozialcharta verantwortlich gemacht



Der Europäische Ausschuss für soziale Rechte kam am 17. Februar zu dem Schluss, dass Belgien gegen die Europäische Sozialcharta verstoßen hat. Man stellte fest, dass die belgische Arbeitsaufsichtsbehörde nicht in der Lage war, "Scheinpraktika" zu erkennen und zu verhindern, bei denen es sich um eine verschleierte Beschäftigung handelt, die die Ausführung einer tatsächlichen Arbeit für einen Arbeitgeber beinhaltet. Der Ausschuss kam zu dem Schluss, dass den "Scheinpraktikanten" das effektive Recht auf eine angemessene Entlohnung vorenthalten wurde, die ihnen einen angemessenen Lebensstandard sichert... [Fortsetzung](#)

### Bericht über die Bekämpfung des Menschenhandels in Frankreich



Die Expertengruppe des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) veröffentlichte am 18. Februar einen Bewertungsbericht über die Umsetzung des Anti-Trafficking-Übereinkommens durch Frankreich. Sie empfiehlt, mehr Maßnahmen zu ergreifen, um den Zugang zur Justiz und die Entschädigung für Opfer von

### Bericht über die Menschenrechte in Malta



Am 15. Februar veröffentlichte die Menschenrechtskommissarin des Europarates, Dunja Mijatovic, einen Bericht über ihren Besuch in Malta im Oktober 2021. Darin gibt sie Empfehlungen zur Gewährleistung der Freiheit und Sicherheit von Journalisten, zum Schutz von Asylsuchenden und zur Stärkung der Rechte von Frauen. Sie rät dazu, die Reaktion der Strafverfolgungsbehörden auf Angriffe auf Journalisten zu verbessern und das Bewusstsein dafür zu schärfen, die Kapazitäten des Inselstaates zur Durchführung von Rettungsaktionen für Migranten zu erhöhen und die Reformen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen fortzusetzen... [Fortsetzung](#)

### NATO :

#### Treffen der Verteidigungsminister



Die NATO-Verteidigungsminister forderten Russland am 16. Februar erneut dazu auf, seine Truppen an den ukrainischen Grenzen abzuziehen und eine diplomatische Haltung einzunehmen. Sie kündigten die Entsendung zusätzlicher Land-, See- und Luftstreitkräfte an, um die Verteidigung aller Verbündeten zu gewährleisten. Sie erinnerten auch an ihre Unterstützung für die territoriale Souveränität der Ukraine und an die schweren Konsequenzen, die Russland im Falle einer Aggression drohen. Bei einem Treffen mit ihren ukrainischen und georgischen Amtskollegen am 17. Februar bekräftigten sie ihr Festhalten an der Politik der offenen Tür... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### IWF :

#### Negative Auswirkungen auf die Erholung in Europa



Der IWF veröffentlichte am 18. Februar eine Studie über die Auswirkungen der Versorgungsengpässe bei Fertigwaren in Europa. Er stellt fest, dass die aufeinanderfolgenden Lockdowns aufgrund des Covid-19 Virus die Konsumgewohnheiten der Europäer sowie die Rhythmen der Industrieproduktion verändert haben. Man ist der Ansicht, dass einige Inflationsfaktoren nur vorübergehend sind, während andere, wie z. B. der Arbeitskräftemangel, den Trend verlängern könnten. Der IWF schlägt den Ländern der Eurozone vor, Mechanismen für öffentliche Maßnahmen einzuführen, insbesondere zur Ankurbelung des Arbeitsmarktes... [Fortsetzung](#)

### Bericht über die Wirtschaft Spaniens



Der Internationale Währungsfonds veröffentlichte am 16. Februar einen Bericht über den Zustand der spanischen Wirtschaft im Jahr 2021. Er prognostiziert für 2022 ein Wirtschaftswachstum von 5,8%. Er begrüßt die kürzlich verabschiedete Arbeitsmarktreform, die versucht, einen stärkeren Schutz der Arbeitnehmer mit einem flexiblen Markt für die Unternehmen zu verbinden... [Fortsetzung](#)

### WTO :

#### Verfahren der Union gegen China



Die Europäische Union hat am 18. Februar bei der Welthandelsorganisation (WTO) ein Verfahren gegen China eingeleitet. Sie wirft China vor, die Möglichkeiten europäischer Unternehmen, die Rechte an Schlüsseltechnologien besitzen, diese Rechte zu schützen, stark einzuschränken, wenn ihre Patente illegal oder ohne angemessene Entschädigung genutzt werden. Diese Politik Chinas nimmt den europäischen Technologieunternehmen die Möglichkeit, die Rechte, die ihnen einen technologischen Vorsprung verschaffen, auszuüben und durchzusetzen... [Fortsetzung](#)

### G20 :

#### Treffen der Finanzminister



Die Finanzminister und Zentralbankchefs der G20-Länder, die sich am 17. und 18. Februar in Jakarta trafen, diskutierten über die wirtschaftliche Erholung und die Risiken, die von der Inflation und der Situation in der Ukraine ausgehen. Sie verpflichteten sich, das OECD-Abkommen über die Besteuerung multinationaler Unternehmen ab 2023 umzusetzen... [Fortsetzung](#)

**Berichte / Studien :****Erster Bericht über die Umsetzung von NextGenerationEU**

Die Kommission veröffentlichte am 17. Februar einen ersten Bericht über das Finanzierungsprogramm NextGenerationEU, das den Zeitraum von Juni bis Dezember 2021 abdeckt. Der Bericht enthält detaillierte Statistiken im Zusammenhang mit den Anleihen. Er besagt, dass die Investoren das ganze Jahr über ein starkes Interesse an dem Programm aufrechterhalten haben. Die Kommission bestätigt, dass alle den Mitgliedstaaten im Jahr 2021 geschuldeten Beträge zügig, weniger als 6 Arbeitstage nach Abschluss der erforderlichen rechtlichen Verfahren, ausgezahlt wurden... [Fortsetzung](#)

**Kultur :****Europäische Bilanz der Olympischen Spiele**

Die Olympischen Winterspiele in Peking gingen am 20. Februar zu Ende. Norwegen führte den Medaillenspiegel mit 37 Medaillen an, davon 16 in Gold, 8 in Silber und 13 in Bronze. Die 27 Länder der Union gewannen insgesamt 139 Medaillen, davon 50 Gold-, 47 Silber- und 42 Bronzemedailles. Die nächsten Winterspiele werden 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo stattfinden... [Fortsetzung](#)

**Gewinner der 72. Berlinale**

Am 16. Februar zeichneten die Berliner Filmfestspiele die spanische Regisseurin Carla Simon für "Alcarras" mit dem Goldenen Bären aus. Der Preis für die beste Regie ging an die Französin Claire Denis für "Avec amour et acharnement". Den Preis für die beste schauspielerische Leistung gewann die Schauspielerin Meltem Kaptan... [Fortsetzung](#)

**Dem kleinen Prinzen begegnen**

Bis zum 26. Juni zeigt das Musée des Arts décoratifs in Paris die Ausstellung "A la rencontre du Petit Prince". Mehr als 600 Exponate, von denen einige in Frankreich noch nie zu sehen waren, ehren Antoine de Saint-Exupéry und ermöglichen es, seine weltberühmte Erzählung neu zu entdecken... [Fortsetzung](#)

**Die Kunst des Porträts in Athen**

Die Nationalgalerie des Alexandros-Soutsos-Museums zeigt bis zum 28. März die Ausstellung "Die Kunst des Porträts in den Sammlungen des Louvre". Die Ausstellung, die aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Louvre und verschiedenen griechischen Museen hervorgegangen ist, bietet eine Reise durch mehr als 3000 Jahre Geschichte anhand von Porträts berühmter und weniger bekannter Persönlichkeiten. Große Namen der Malerei stehen nebeneinander wie Botticelli, Velasquez, Rembrandt, Goya und Delacroix... [Fortsetzung](#)

**Estnische Dissidentenkunst**

Das Adamson-Eric-Museum in Tallinn zeigt bis zum 27. März Werke der Malerin Valve Janov, die zwischen 1942 und 1965 entstanden sind. Die Künstlerin, die ihre Werke unter dem Sowjetregime nicht ausstellen durfte, drückte ihr Bedürfnis nach kreativer Freiheit und Unabhängigkeit aus, indem sie fantasievoll mit Motiven spielte. Die Ausstellung umfasst Werke anderer Künstler, die sich wie sie in der Widerstandsbewegung der estnischen Kunst engagierten... [Fortsetzung](#)

**Die 1920er Jahre zwischen Frankreich und Norwegen**

KODE 1, eines der vier Kunstmuseen in Bergen, zeigt eine Ausstellung mit Werken norwegischer Künstler, die das Leben in Paris und Bergen zu Beginn des 20. Jhd. zeigt. Die Ausstellung geht auf die Einflüsse ein, unter denen sich die Künstler entwickelten. Einige behielten den Stil bei, den sie bei dem Maler André Lhôte gelernt hatten, andere entwickelten sich in Richtung des Stils von Matisse. "La Vie Moderne: Bergens Maler in Paris 1920" kann bis zum 6. März besichtigt werden... [Fortsetzung](#)



### Vom Fauvismus zum Surrealismus



Die Meisterwerke des Pariser Museums für Moderne Kunst werden bis zum 22. Mai im Guggenheim-Museum in Bilbao ausgestellt. Die Ausstellung ermöglicht einen Überblick über die wichtigsten künstlerischen Bewegungen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis nach dem Zweiten Weltkrieg und versammelt so Werke der großen Protagonisten des Kubismus, Fauvismus, der Ecole de Paris und des Surrealismus... [Fortsetzung](#)

### Henri Cartier-Bressons China in Mailand



Das MUDEC in Mailand zeigt bis zum 3. Juli eine Ausstellung über die Fotografien von Henri Cartier-Bresson, die er 1948 und 1949 sowie 1958 in China gemacht hat. Der Fotograf dokumentierte darin die Machtübernahme der Kommunisten und den Großen Sprung nach vorn... [Fortsetzung](#)

### Picasso und afrikanische Kunst in Münster



Das Pablo-Picasso-Museum in Münster zeigt bis zum 1. Mai die Ausstellungen "Pablo Picasso: Die Schönen und das Biest" und "Schwarze Moderne: Afrika und die Avantgarde". Die erste Ausstellung zeigt Picassos Stiche, die sich um den Mythos des Minotaurus drehen. In der zweiten werden die Werke afrikanischer Künstler mit denen der klassischen europäischen Moderne zusammengeführt... [Fortsetzung](#)

### Elektrische Kunst in Prag



Die Kunsthalle Praha, eine neue Kunstgalerie in Prag, die in einem ehemaligen Kraftwerk untergebracht ist, eröffnet ihre Aktivitäten ab dem 22. Februar mit Kinetismus, einer Ausstellung über die Verwendung von Elektrizität in der Kunst, vom Film über die kinetische Kunst bis hin zur virtuellen Kunst... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Surrealismus jenseits der Grenzen



Vom 24. Februar bis zum 29. August zeigt die Tate Modern in London eine Ausstellung über den Einfluss des Surrealismus auf der ganzen Welt, von Buenos Aires bis Seoul und Kairo. Sie soll die Geschichte der Kunstbewegung erneuern, indem sie zeigt, wie die verschiedenen Kunstzentren ihren Stil und ihre Philosophie teilten, aber ihre Eigenheiten damit verbanden... [Fortsetzung](#)

### Agenda :



22. Februar 2022  
Brüssel  
Rat Allgemeine Angelegenheiten



24. Februar 2022  
Brüssel  
Beratung Wettbewerbsfähigkeit



25. Februar 2022  
Brüssel  
Treffen der Eurogruppe



26. Februar 2022  
Paris  
Informelles Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



28. Februar bis 01. März 2022  
Rouen  
Informelles Treffen der für Kohäsion zuständigen Minister

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

### Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Emilie Malivert, Ana Pasturel, Mélina Giraud, Luna Ricci

**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**  
**N° ISSN : 2729-6482**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

---

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)